

Orientierungshilfe zum Saisonstart

MG7161-DE-DE

Precea – angebaute Produkttypen



INHALTSVERZEICHNIS

- 1. Allgemeine Hinweise**
- 2. Maschine vorbereiten**
- 3. Kalibrierung der Düngerdosierung**
- 4. Ausbringmenge für Saatgut einstellen**
- 5. Maschineneinstellungen**
- 6. Abstreifer einstellen**
- 7. Startseite der Maschinensoftware (ISOBUS)**
- 8. Arbeitsmenü der Maschinensoftware (ISOBUS)**
- 9. Software: Menü Einstellungen (ISOBUS)**
- 10. Vorbereitung für den Task Controller in der Maschinensoftware (ISOBUS)**
- 11. Mikrogranulatstreuer (Option)**
- 12. Technische Hinweise Düngerdosierung**

1. Allgemeine Hinweise

- Die Nutzung dieser Unterlage setzt voraus, dass die Betriebsanleitung der Maschine und der Software gelesen und verstanden wurden. Die entsprechenden Dokumente sind auf der rechten Seite abgebildet.
- Daher besteht die Notwendigkeit, weiterführende Informationen der Betriebsanleitung zu entnehmen. Bei der Arbeit mit der Orientierungshilfe zum Saisonstart ist die Betriebsanleitung stets verfügbar zu halten.
- Die Unterlage Orientierungshilfe zum Saisonstart **Precea** dient dem Anwender als Leitfaden, um die Maschine zur neuen Saison zu prüfen und wieder in Betrieb zu nehmen. Diese Unterlage bezieht sich, je nach Ausstattung, auf die Softwareversion **NW110-M.015** oder die **NW356-J.009** und ist auch nur für diese gültig.

Bezeichnung	Betriebsanleitung
ISOBUS-Software Precea	MG7486
Bediencomputer AMASCAN 2	MG7342
Bediencomputer AmaCheck	MG6127
Precea 3000-A/-ACC-AFCC	MG6659
Precea 4500-2/-2CC/-2FCC	MG6149
Precea 3000/4500/6000/-CC/-FCC	MG6660
Precea 6000-2/-2CC/-2FCC	MG6967

2. Maschine vorbereiten

Traktorvoraussetzungen

3000(-CC) (-FCC)	3000-A(-ACC) (-AFCC)	4500(-CC)	4500-2(CC) (FCC)
ab 70 PS	ab 160 PS	ab 90 PS	ab 100 PS
6000-2	6000-2CC (-2FCC)	6000-CC	6000
ab 150 PS	ab 180 PS	ab 120 PS	ab 130 PS

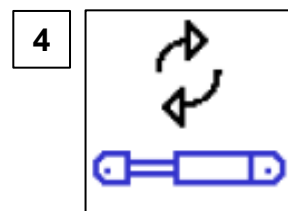
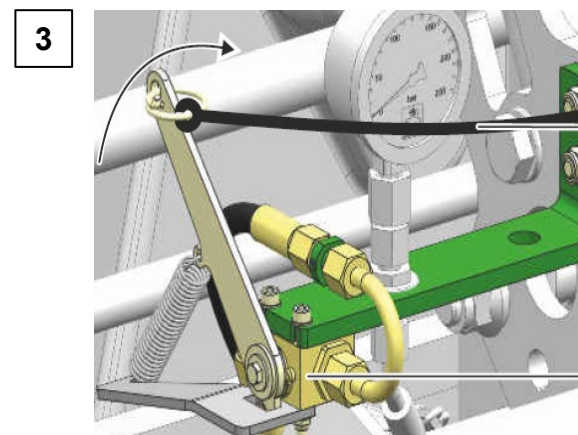
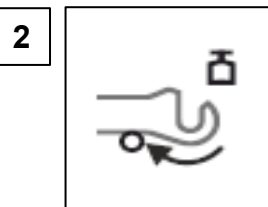
Traktorpumpenleistung

- Maschine mit mechanischem Gebläseantrieb mindestens 20 l/min
- Maschine mit hydraulischem Gebläseantrieb mindestens 50 l/min bei 150 bar

Anschlüsse

Je nach Ausstattung der Maschine werden folgende Anschlüsse benötigt:

- einfachwirkend: Spuranreißer (bei Precea 6000: doppelwirkend), Befüllschnecke, Gebläseantrieb (Druckleitung mit Vorrang)
- doppelwirkend: Rahmenballastierung (2) (Sonderausstattung), Rahmen teleskopieren
- druckloser Rücklauf (max. 5 bar): Gebläseantrieb



2. Maschine vorbereiten

Maschine ankuppeln

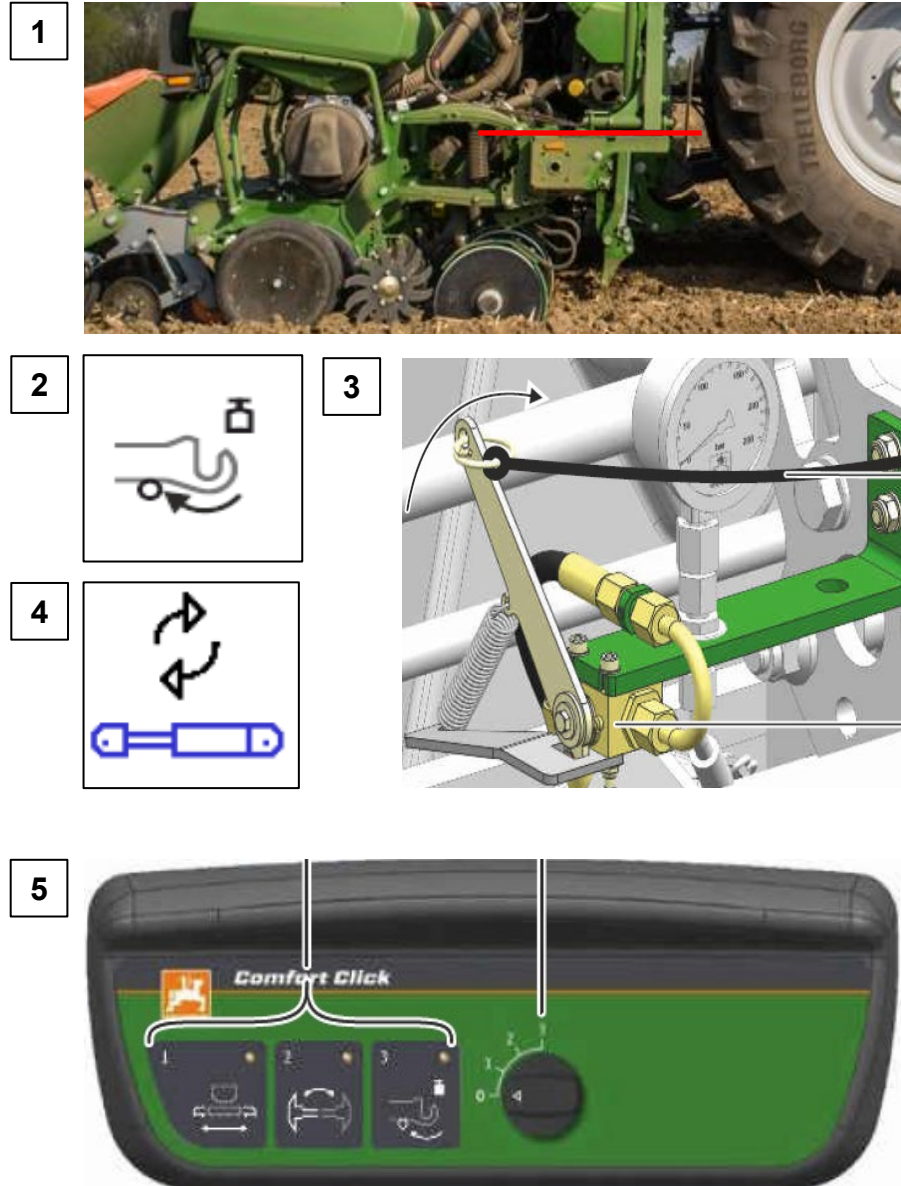
Sämtliche Verbindungen herstellen:

ISOBUS, Beleuchtung, Hydraulik, Zapfwelle. Maschine mit den Unterlenkern aufnehmen und sichern. Stützfüße hochstellen.

Maschine teleskopieren oder klappen

- Teleskopieren: Lösen Sie die Transportsicherung (3) und teleskopieren Sie die Maschine aus, bis die Maschinenausleger die Endlage erreicht haben.
- Klappen: Klappen Sie die Maschine aus. Dabei löst sich die Transportsicherung automatisch. Nachdem die Maschinenausleger die Endlage erreicht haben, betätigen Sie das Steuergerät für weitere 5 Sekunden, um die Hydraulikspeicher zu füllen.

Bei der Komforthydraulik muss zusätzlich das Teleskopieren oder Klappen der Maschine über das ISOBUS-Terminal (4) oder über ComfortClick (Precea Spezial) (5) vorgewählt werden.



2. Maschine vorbereiten

Maschine im Feld ausrichten

Maschine auf dem Feld mit dem Oberlenker parallel zum Boden ausrichten. Orientierung bietet dabei die Spuranreißerkonsole (1).

Oberlenkerlängen für aufgebaute Maschinen (2)

Aufgebaute Maschinen auf einer Bodenbearbeitung werden über den Oberlenker zwischen Bodenbearbeitung und Precea ausgerichtet. Hier dienen die Aufkleber an den Maschinen mit den jeweiligen Oberlenkerlängen als Basisinformationen bzw. Grundeinstellung.

Mechanischer Oberlenker (kurz) für die aktive Bodenbearbeitung:

- Länge 510 mm +/- 20 mm für Precea 3000-A und Precea 3000-AFCC

Mechanischer Oberlenker (lang) für die passive Bodenbearbeitung (CombiDisc):

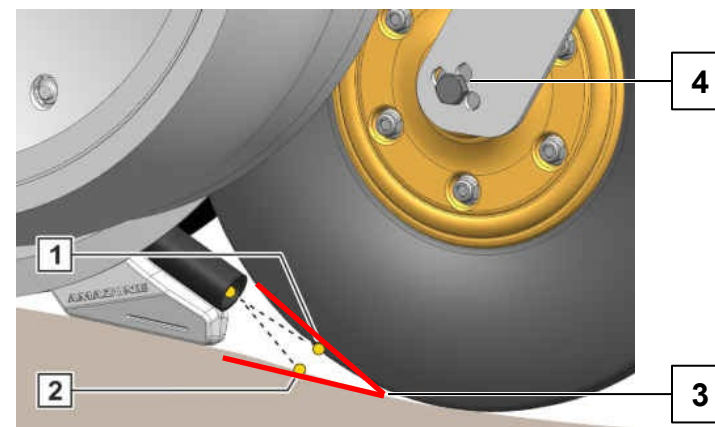
- Länge 845 mm +/- 20 mm für Precea 3000-ACC und Precea 3000-AFCC

Grundeinstellung = Die Fangrolle sollte sich von Hand schwer drehen lassen (abhängig vom Boden), aber nicht abknicken oder durchwalken.

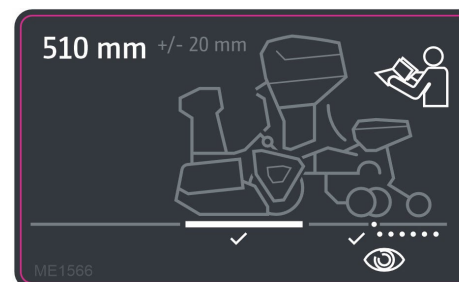
Durch die Einstellung mit dem Oberlenker wird der „Fangkeil“ (3) im Öffnungswinkel positiv wie negativ beeinflusst.

Zusätzlich kann auch die Position der Fangrolle im Lochbild (4) des Fangrollenhalters geändert werden.

1



2



3. Kalibrierung der Düngerdosierung

1 **2** **3** **4** **5**

6 **7** **8** **9**

[m]	1/40ha	1/100ha
2,7	90 ¼	36 ¼
2,8	87 ¼	35
3,0	81 ¼	32 ¼
3,2	76 ¼	30 ¼
3,6	67 ¼	27
4,0	61	24 ¼
4,2	58 ¼	23 ¼
4,5	54 ¼	21 ¼
4,8	51	20 ¼
5,4	45 ¼	18
5,6	43 ¼	17 ¼
6,0	40 ¼	16 ¼
6,4	38 ¼	15 ¼

- **Allgemein:** Kalibriermulde drehen (1). Kalibrierklappenhebel in Position nach unten stellen (2).
- **Precea Super:** Kalibrierung über die Software vorbereiten, Feldmenü/Kalibrieren/Dünger (3), Werte prüfen und ggf. ändern (4, 5), Vordosieren (6). Über Kalibriertaster oder TwinTerminal kalibrieren (2). Menge wiegen und Wert in das Terminal eingeben.
- **Precea Spezial:** Getriebe auf Stellung 50 stellen (7).
Je nach Arbeitsbreite und gewünschter Kalibrierfläche, Anzahl der Kurbelumdrehungen der Tabelle entnehmen (8). Kurbel drehen, gewogenen Wert mit 40 oder 100 multiplizieren, die neue Getriebestellung mit der Rechenscheibe ermitteln (9).

i HINWEIS

Hierbei das Getriebe bei der Anpassung auf die neue Einstellung erst auf Position 0 setzen und dann auf die neue gewünschte Getriebe-Position.

4. Ausbringungsmenge für Saatgut einstellen

- Precea Spezial:** Um den Legeabstand einzustellen, werden zwei Zahnräder (1, 2) getauscht. Dafür stehen verschiedene Zahnräder (3) zur Verfügung. Wenn die Ausbringungsmenge nicht erreicht werden kann, kann beim vorlaufenden Antriebsrad das Zahnrad (4) getauscht werden. Welches Zahnradpaar, welchen Legeabstand zur Folge hat, kann der Tabelle (5) entnommen werden. Die Tabelle variiert, je nachdem, ob ein vorlaufendes oder nachlaufendes Antriebsrad verbaut ist und gilt nur für die angegebenen Impulse/100 m.
- Precea Super:** Menü Einstellungen/Produkte/Saatgut (6). Hier können die Sollausbringungsmenge 1 und der Legeabstand 1 eingestellt werden. Für die Berechnung muss die entsprechende Vereinzlungsscheibe ausgewählt werden. Die Eingabe der Sollausbringungsmenge 2 und der Legeabstand 2 wird nur benötigt, wenn man unterschiedliche Ausbringungsmengen in verschiedenen Reihen einstellen möchte, z. B. für Saatgutvermehrung.
- Ab Softwareversion NW356-J.009 kann auch eine weitere Vereinzlungsscheibe „Säuscheibe 2“ ausgewählt werden.**

Das Diagramm zeigt vier nummerierte Schritte zur Einstellung der Ausbringungsmenge für Saatgut:

1. Zahnradpaar (1, 2) am Antriebsrad
2. Zahnradpaar (1, 2) am Antriebsrad
3. Zahnradpaar (1, 2) am Antriebsrad
4. Zahnradpaar (1, 2) am Antriebsrad

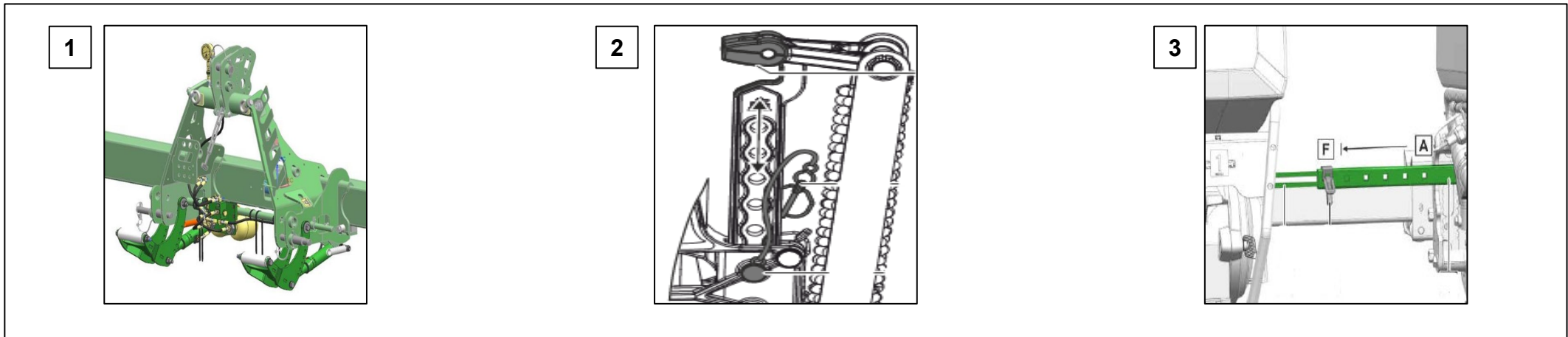
Die Tabelle (5) zeigt die Berechnung der Ausbringungsmenge basierend auf den Einstellungen der Vereinzlungsscheibe (A, B) und dem Legeabstand (cm).

A	B	120	80	55	42	34	10
17	25	10,7	16,0	23,3	30,6	37,7	128,3
17	24	10,3	15,4	22,4	29,3	36,2	123,2
17	23	9,8	14,8	21,5	28,1	34,7	118,1
17	22	9,4	14,1	20,5	26,9	33,2	112,9
20	25	9,1	13,6	19,8	26,0	32,1	109,1
19	23	8,8	13,2	19,2	25,2	31,1	105,6
17	20	8,6	12,8	18,7	24,4	30,2	102,7
21	24	8,3	12,5	18,1	23,7	29,3	99,7
17	19	8,1	12,2	17,7	23,2	28,7	97,5
25	27	7,9	11,8	17,1	22,4	27,7	94,3
24	25	7,6	11,4	16,5	21,6	26,7	90,9
21	21	7,3	10,9	15,9	20,8	25,7	87,3
25	24	7,0	10,5	15,2	19,9	24,6	83,8
27	25	6,7	10,1	14,7	19,2	23,8	80,8
19	17	6,5	9,8	14,2	18,6	23,0	78,1
24	21	6,4	9,5	13,9	18,2	22,5	76,4
20	17	6,2	9,3	13,5	17,7	21,8	74,2
23	19	6,0	9,0	13,1	17,2	21,2	72,1
25	20	5,8	8,7	12,7	16,6	20,5	69,8
27	21	5,7	8,5	12,3	16,2	20,0	67,9
25	19	5,5	8,3	12,1	15,8	19,5	66,3
27	20	5,4	8,1	11,8	15,4	19,0	64,6
24	17	5,2	7,7	11,2	14,7	18,2	61,8
25	17	4,9	7,4	10,8	14,1	17,5	59,3
27	17	4,6	6,9	10,0	13,1	16,2	54,9

Das Menü (6) zeigt die Einstellungen für die Ausbringungsmenge:

- Säuscheibe: 42 / 5,0
- Sollausbringungsmenge 1: 80000 K/ha
- Legeabstand 1: 18,6 cm
- Hinweis bei leerem Behälter: [X]

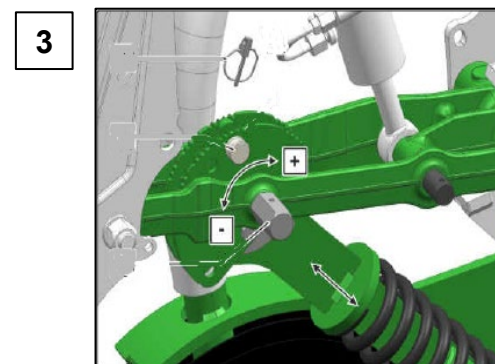
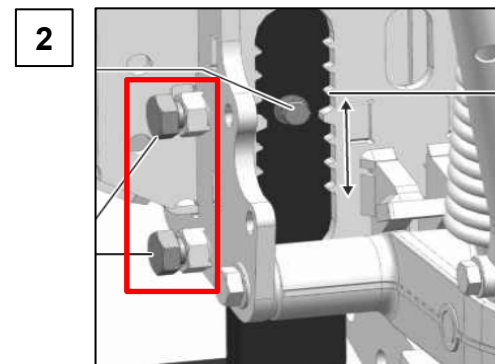
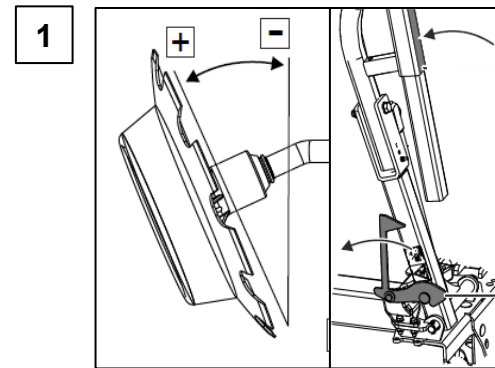
5. Maschineneinstellungen



- **(1) Rahmenballastierung (Sonderausstattung):** Bis zu 1000 kg, je nach Version der Rahmenballastierung, können vom Traktor auf die Maschine verlagert werden. Dadurch laufen die Schare ruhiger und die Ablagegenauigkeit wird verbessert. Je höher der Oberlenker am Traktor befestigt ist, desto besser die Druckübertragung. Traktorsteuergerät betätigen und den gewünschten Druck einstellen (zwischen 130 und 160 bar), dabei die Bodeneigenschaften beachten. Der Druck wird über ein Manometer angezeigt.
- **(2) Traktorspurlockerer (Sonderausstattung):** Klappstecker lösen und die Arbeitstiefe einstellen. Ein Flügelschar, Schmalschar oder Herzschar können je nach Einsatzgebiet verwendet werden.
- **Gebälasedrehzahl:** Je nach Ausstattung die Ölmenge am Traktorsteuergerät (Hydrauliköltemperatur berücksichtigen) oder die Zapfwellen-Drehzahl einstellen (max. Gebälasedrehzahl 5000 1/min).
Als Startwert für Rübe, Raps oder Sonnenblume: 35+5 mbar, für Mais oder Soja: 45+5 mbar bei belegter Vereinzelungsscheibe einstellen und bei Bedarf anpassen. Anzeige des Überdrucks erfolgt über ein Manometer oder im ISOBUS-Terminal.
- **(3) Reihenabstand** (nur bei variabel teleskopierbaren Rahmen): Rahmen komplett eintelekopieren und kurz wieder austeleskopieren (Zugseil ziehen), sodass die Klappstecker druckfrei sind. Die Klappstecker für den gewünschten Reihenabstand abstecken. Rahmen wieder austeleskopieren.

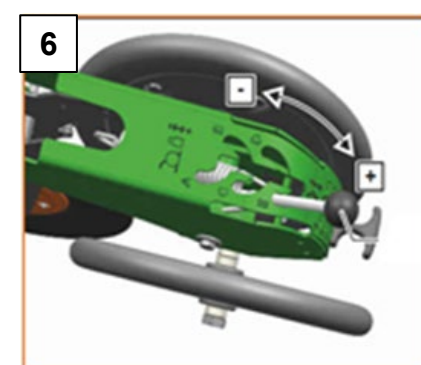
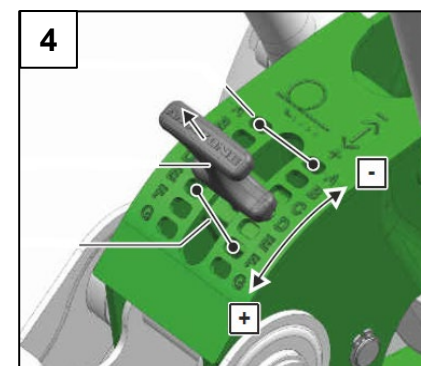
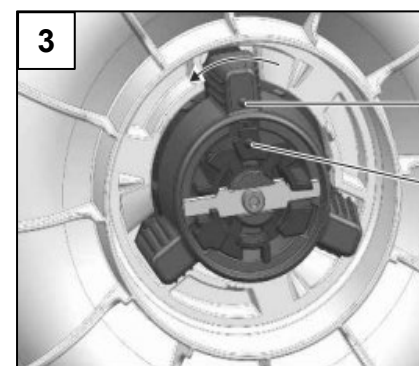
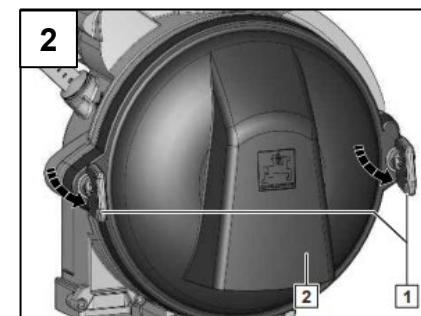
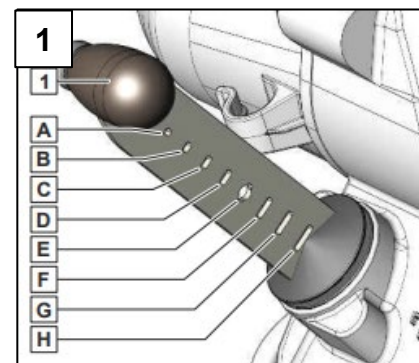
5. Maschineneinstellungen

- **(1) Spuranreißer:** Transportsicherung lösen (wenn vorhanden) und abhängig von der Arbeitsbreite den Spuranreißer einstellen. Angriffswinkel der Scheibe abhängig von Bodenart einstellen.
- **Düngerablagertiefe:** Der seitliche Abstand des Düngerschars zum Säschar beträgt 60 mm und kann nicht eingestellt werden. Abhängig von der Ausstattungsvariante die Einstellung der Ablagertiefe wie folgt vornehmen:
 - **(2) mit Blattfeder-Überlastsicherung:** Die Tiefe ist von 3-12 cm einstellbar. Die Sicherungsschrauben lösen und Ablagertiefe einstellen.
 - **(3) gekoppeltes Düngerschar:** Die Tiefe des Düngerschars ist an die Tiefe des Säschars gekoppelt. Verstellt man die Tiefe des Säschars, verstellt sich automatisch die Tiefe des Düngerschars mit. Die Tiefe lässt sich in 5 Stufen einstellen. Den Bolzen in der gewünschten Position abstecken.



5. Maschineneinstellungen

- **(1) Schließchieber:** Je nach Saatgut einstellen, siehe Tabelle Seite [13](#). Nur so weit öffnen, dass ausreichend Saatgut vor der Vereinzlungsscheibe liegt, aber die Saatgutkammer nicht überfüllt wird.
- **(2) Vereinzlungsscheibe:** Für die verschiedenen Saatgüter gibt es passende Vereinzlungsscheiben mit entsprechender Bohrungsanzahl und Bohrungsdurchmesser, siehe Betriebsanleitung „Vereinzlungsscheibe montieren“. Um die Scheibe zu tauschen, den Deckel **(2)** abnehmen und Verschluss **(3)** lösen. Zu jeder Scheibe gibt es ein passendes Auswerferrad, das mitgetauscht werden muss.
- **(4) Saatgut-Ablagetiefe:** Über den Einstellhebel einstellen. Halbe Schritte sind über die Schrägstellung des Hebels möglich. Die Saatgut-Ablagetiefe ist unter anderem von Bodenart, Schardruck und Arbeitsgeschwindigkeit abhängig und kann nur im Feldeinsatz ermittelt werden.
- **(5) Scheibenzustreicher (Option):** Die Scheibenzustreicher über den Einstellhebel einstellen. In Position A ist der Scheibenzustreicher deaktiviert.
- **(6) V-Andruckrollen:** Die Rolle schließt die Säfurche. Dazu können der Angriffswinkel, der Abstand und der Druck eingestellt werden. Zusätzlich können die Rollen zueinander versetzt werden.



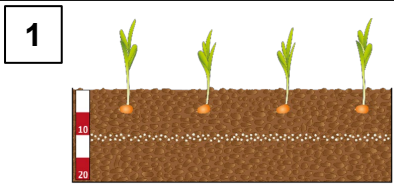
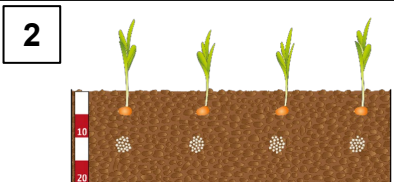
5. Maschineneinstellungen



- Je nach Arbeitsweise kann zwischen Bandablage (1) und FertiSpot (2) Portionierung gewechselt werden.

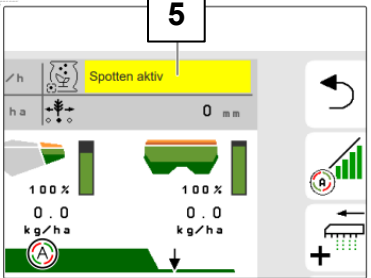
HINWEIS

Beim Tausch von der Rotoreinheit auf die Bandablage oder wieder zurück muss die Maschine neu gestartet werden.

- **(3) Rotoreinheit:** Je nach gewünschter Fahrgeschwindigkeit und Ausbringmenge sowie Saatmenge / Saatgut wird der Einzelrotor oder der Doppelrotor benötigt.
- **(4) Bandablageeinheit:** Bei Bedarf kann von der Rotoreinheit auf die Bandablageeinheit gewechselt werden. Hierzu die Hinweise in der Betriebsanleitung beachten.
- **(5) Software:** FertiSpot wird in der Maschinensoftware im Düngermenü aktiviert oder deaktiviert. Im Arbeitsmenü kann wahlweise der FertiSpot Status in der Multifunktionsanzeige angezeigt werden.
- **(6) Leistungsangaben:** Für eine vollumfängliche Nutzung von FertiSpot sind die Leistungsangaben zu beachten. Somit kann eine reibungslose Funktionsweise sichergestellt werden.



6

Ausbringmenge	Einzelrotor					
	Reihenweite					
	45 cm	50 cm	60 cm	70 cm	75 cm	80 cm
60.000 Körner/ha bis 100.000 Körner/ha	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 14 km/h
> 100.000 Körner/ha bis 120.000 Körner/ha	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 13 km/h	bis 13 km/h	bis 11 km/h
> 120.000 Körner/ha bis 150.000 Körner/ha	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 12 km/h	bis 12 km/h	bis 10 km/h	bis 9 km/h
> 150.000 Körner/ha	Umbau auf den Doppelrotor erforderlich					

Ausbringmenge	Doppelrotor					
	Reihenweite					
	45 cm	50 cm	60 cm	70 cm	75 cm	80 cm
60.000 Körner/ha bis 100.000 Körner/ha	10 km/h bis 15 km/h	9 km/h bis 15 km/h	8 km/h bis 15 km/h	7 km/h bis 15 km/h	7 km/h bis 15 km/h	6 km/h bis 15 km/h
> 100.000 Körner/ha bis 120.000 Körner/ha	7 km/h bis 15 km/h	6 km/h bis 15 km/h	5 km/h bis 15 km/h	5 km/h bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h
> 120.000 Körner/ha bis 150.000 Körner/ha	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 15 km/h
> 150.000 Körner/ha bis 300.000 Körner/ha	bis 15 km/h	bis 15 km/h	bis 12 km/h	bis 10 km/h	bis 10 km/h	bis 9 km/h
> 300.000 Körner/ha bis 380.000 Körner/ha	bis 13 km/h	bis 12 km/h	bis 10 km/h	bis 8 km/h	bis 8 km/h	bis 7 km/h
> 380.000 Körner/ha bis 500.000 Körner/ha	bis 10 km/h	bis 9 km/h	bis 7 km/h	bis 6 km/h	Umbau auf die Bandablage erforderlich	

5. Maschineneinstellungen

- Die tatsächlich mögliche Fahrgeschwindigkeit und die daraus resultierende Flächenleistung sind von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig. Dazu zählen unter anderem die technischen Einstellungen der Maschine sowie die jeweiligen ackerbaulichen und äußeren Einsatzbedingungen. Entsprechend ist die Arbeitsweise an die vorhandenen Gegebenheiten anzupassen.
- Mithilfe der folgenden Tabellen wird die Kornvereinzelung abhängig vom Saatgut einstellen. Die Schließschieberpositionen und Gebläsedrücke sind Richtwerte. Nach kurzer Fahrt ist die Kornablage zu prüfen.
- Zusätzlich geben die Tabellen aus der Betriebsanleitung einen Überblick der möglichen Fahrgeschwindigkeiten, je nach Kultur und Saatmenge. Diese bilden die Grundlage für einen erfolgreichen Einsatz der Maschine.
- Weitere Informationen zum Umbau der Maschinen bei einem Wechsel der Kultur entnehmen Sie bitte der aktuellen Betriebsanleitung.

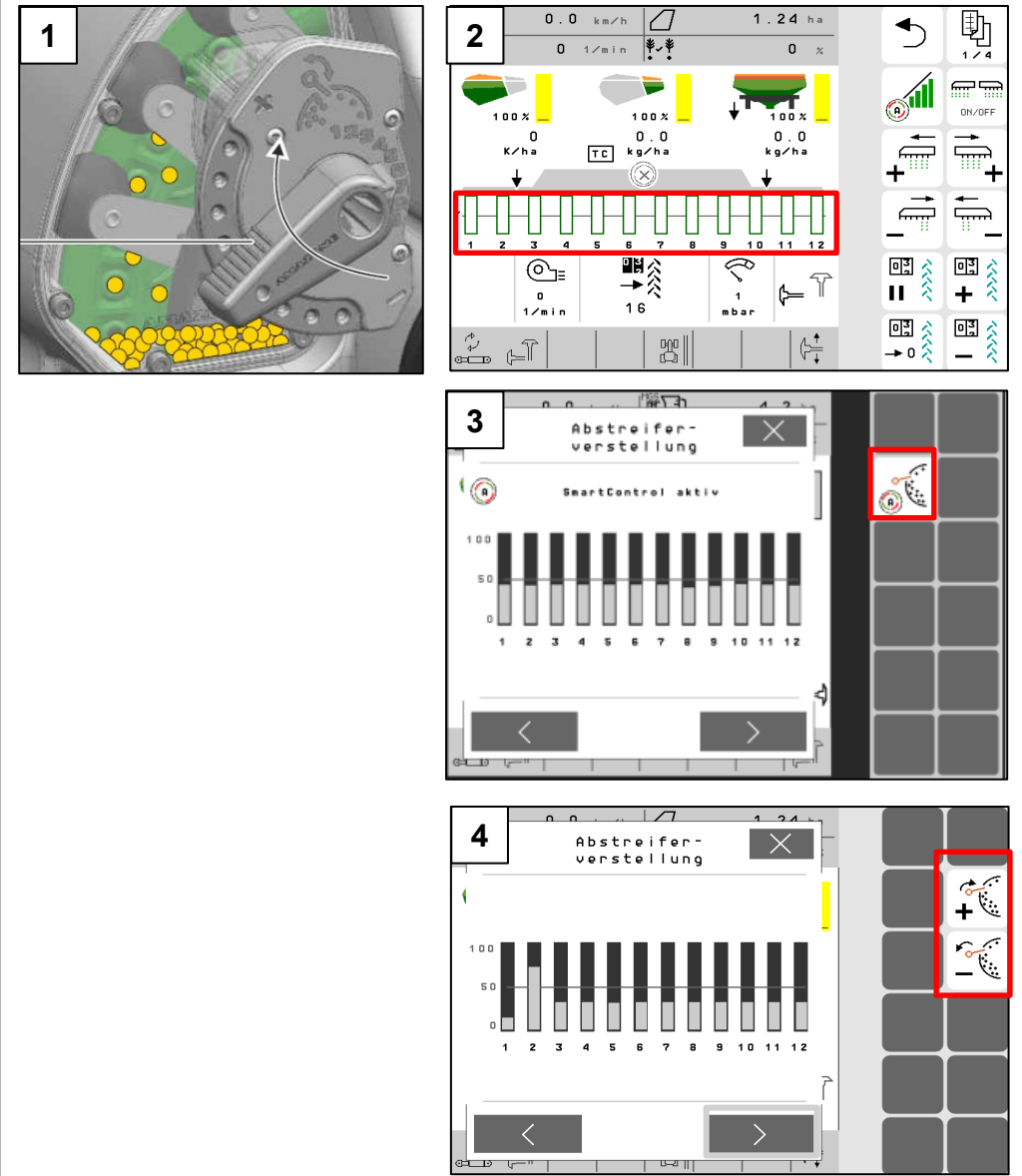
Vereinzelungsscheibe mit 42 Bohrungen					
Ausbringmen-ge	Reihenweite				
	0,45 m	0,5 m	0,6 m	0,75 m	0,8 m
≤10 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h
11 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	15 km/h	14,2 km/h
12 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	13,9 km/h	13 km/h
13 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	15 km/h	12,8 km/h	12 km/h
14 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	14,9 km/h	11,9 km/h	11,1 km/h
15 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	13,9 km/h	11,1 km/h	10,4 km/h
16 Körner/m ²	15 km/h	15 km/h	13 km/h	10,4 km/h	9,7 km/h
17 Körner/m ²	15 km/h	14,7 km/h	12,2 km/h	9,8 km/h	9,2 km/h
18 Körner/m ²	15 km/h	13,9 km/h	11,6 km/h	9,2 km/h	8,7 km/h

Ackerbohne	Sojabohne		Sorghum	Raps				Sorte	Saatgut
	120 g bis 265 g	120 g bis 265 g		25 g bis 45 g	> 7 g	4,5 g bis 7 g	< 4,5 g		
55	120	80	80	120	120	120		Bohrungen	
6 mm	4 mm	4 mm	2,5 mm	1,6 mm	1,3 mm	1 mm	Maximale Arbeitsgeschwindigkeit 10 km/h.	Ø Bohrung	
Rot	Violet	Silbergrau	Bordeaux	Schwarz	Anthrazitgrau	Hellgrau		Farbe	
G/H	D/E	D/E	B/C	B/C	B/C	B/C		Schließschieber	
45 mbar ± 5 mbar	45 mbar ± 5 mbar		35 mbar ± 5 mbar	35 mbar ± 5 mbar				Luftdruck	
Grün	Grün		Orange	Orange				Füllsperre	
20 mm	20 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm		Ø Optogebler	
20 mm	20 mm auf 16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	16 mm		Ø Schusskanal	
16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	12 mm	12 mm	12 mm		Ø Furchenformer	
16 mm	16 mm	16 mm	16 mm	20 mm	20 mm	20 mm		Saatandruckrolle	
									PreTeC-Mulchsaat-schar

• Silbergrau: Vereinzelungsscheibe: Maximale Arbeitsgeschwindigkeit 8 km/h.
 • Violette Vereinzelungsscheibe: Maximale Arbeitsgeschwindigkeit 12 km/h. Es können Abweichungen in der Längsverteilung auftreten.
 • Je nach Saatgut kann die tatsächliche Ausbringungsmenge stark von der Sollmenge abweichen.
 • 45 cm oder 50 cm Reihenweite mit max. 50 Körnern/m².

6. Abstreifer einstellen

- **Precea Spezial:** Bei Fehlstellen den Wert verringern. Bei Doppelstellen den Wert erhöhen (1).
- **Precea Super:**
 - **Abstreiferautomatik (SmartControl):** Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert und regelt die Abstreifer automatisch, abhängig davon, ob die Optogeber Fehl- oder Doppelstellen melden. Um SmartControl zu deaktivieren, auf den Bargraph der Vereinzlungsgenauigkeit (2) und dann auf die Taste (3) klicken.
 - **Abstreifer manuell einstellen:** Um die Abstreifer manuell einzustellen, muss die Funktion SmartControl deaktiviert sein. Auf den Bargraph der Vereinzlungsgenauigkeit klicken (2). Mit den Tasten „Plus und Minus“ alle Abstreifer zusammen einstellen (4). Blättert man in der Anzeige weiter, lässt sich jeder Abstreifer einzeln einstellen.

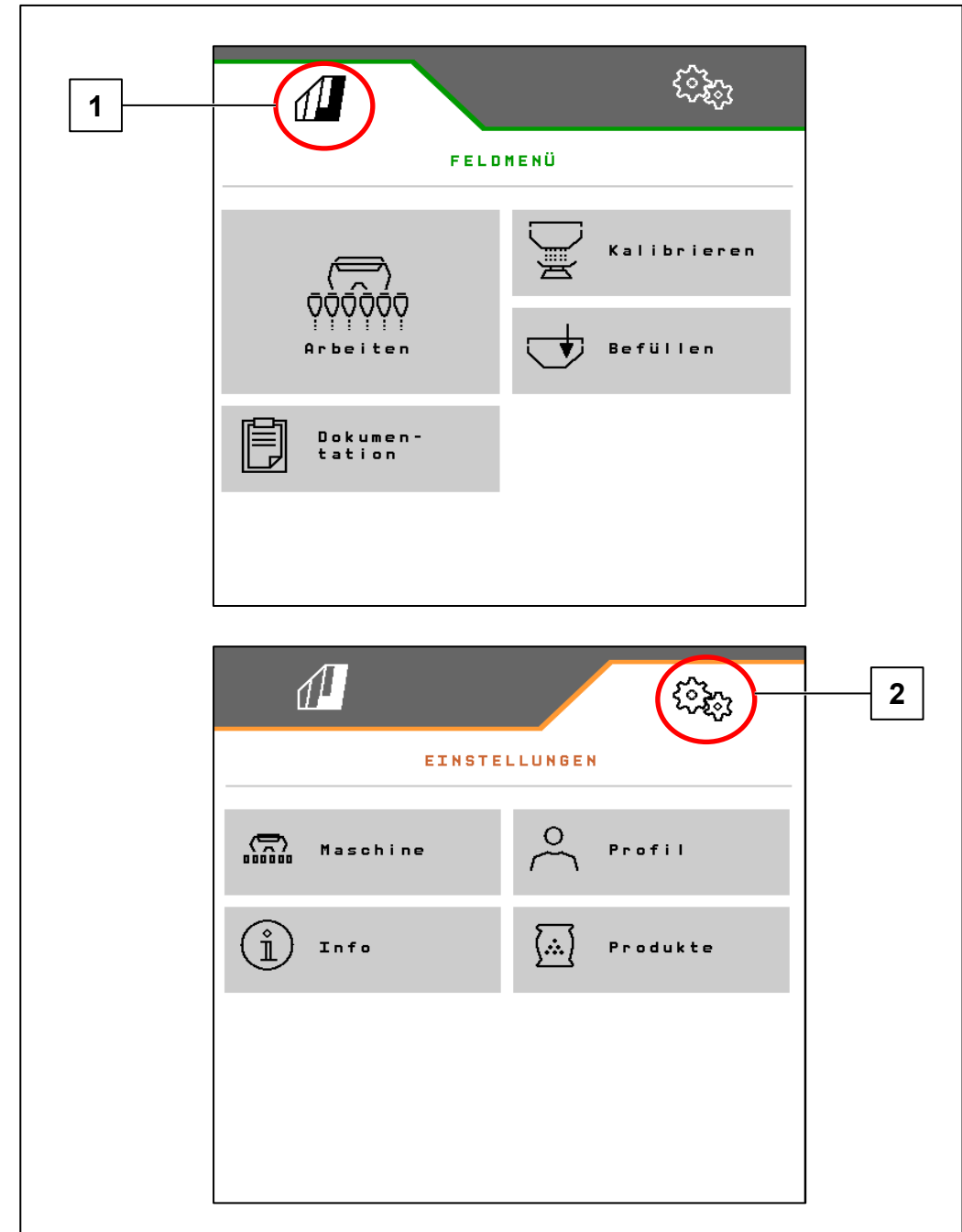


WICHTIG

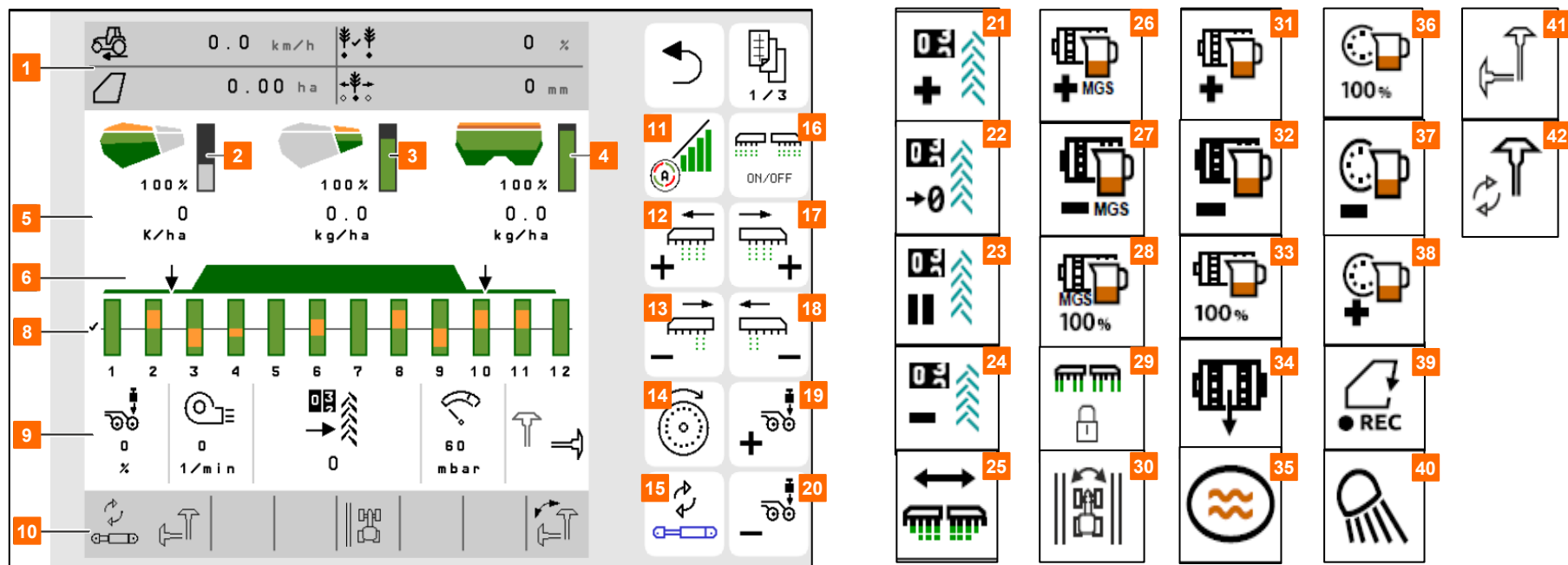
- Um die Funktion von SmartControl zu gewährleisten, sollten die Optogeber regelmäßig gereinigt werden! Somit kann die optimale Funktionsweise des Systems gewährleistet werden.

7. Startseite der Maschinensoftware (ISOBUS)

- Die Maschinensoftware gliedert sich in das Feldmenü (1) und das Menü für die Einstellungen (2).
- Mit einem Klick auf eine der im Bild rot eingekreisten Schaltflächen kann zwischen den Menüs gewechselt werden.
- Aus dem Feldmenü kann in die Untermenüs Arbeiten, Kalibrieren, Dokumentation, Befüllen und Entleeren gewechselt werden.
- Aus dem Einstellmenü kann in die Untermenüs Maschine, Profil, Produkte und Info gewechselt werden.



8. Arbeitsmenü der Maschinensoftware (ISOBUS)



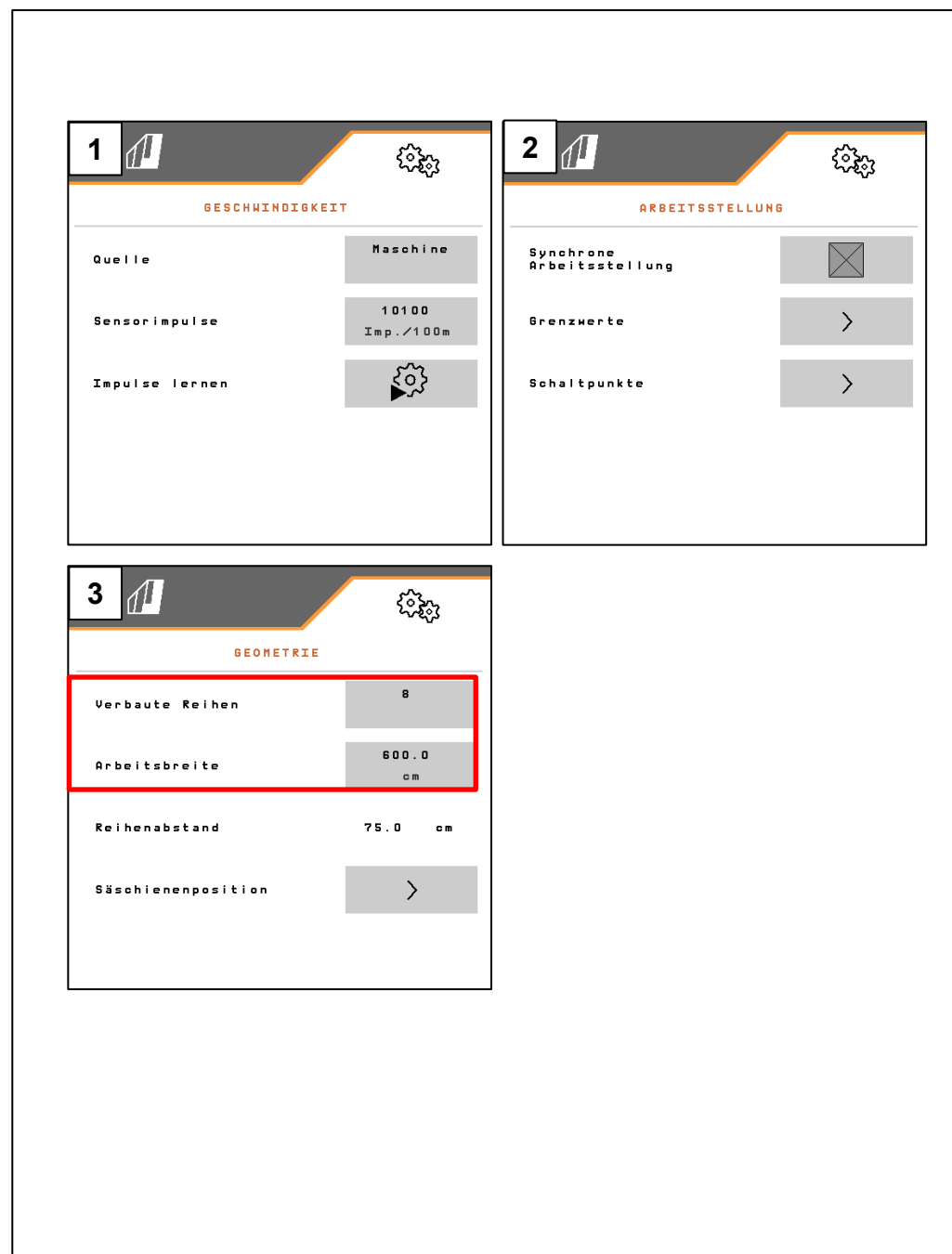
- | | | |
|--|---|---|
| (1) Multifunktionsanzeige (frei einstellbar) | (15) Vorgewählte Hydraulikfunktion wechseln | (29) Reihen sperren |
| (2) Füllstandsanzeige Saatgut | (16) Alle Teilbreiten und die Dosierung einschalten und ausschalten | (30) Feldrand für die Fahrgassenberechnung umschalten |
| (3) Füllstandsanzeige Mikrogranulat | (17) Teilbreiten nach rechts einschalten | (31) Düngerausbringmenge erhöhen |
| (4) Füllstandsanzeige Dünger | (18) Teilbreiten nach links ausschalten | (32) Düngerausbringmenge verringern |
| (5) Ausbringmengen | (19) Schardruck erhöhen | (33) Düngerausbringmenge auf Sollwert setzen |
| (6) Status Arbeitsstellung und Section Control | (20) Schardruck verringern | (34) Dünger vordosieren |
| (8) Bargraphen der Säschare | (21) Fahrgassenzähler um 1 erhöhen | (35) Wasserloch |
| (9) Maschinendaten | (22) Fahrgassenzähler auf null stellen | (36) Saatgutausbringmenge auf Sollwert setzen |
| (10) Statusleiste | (23) Fahrgassenzähler pausieren und starten | (37) Saatgutausbringmenge verringern |
| (11) Section Control Ein/Aus | (24) Fahrgassenzähler um 1 verringern | (38) Saatgutausbringmenge erhöhen |
| (12) Teilbreiten nach links einschalten | (25) Alle Teilbreiten einschalten | (39) GPS-Recording starten |
| (13) Teilbreiten nach rechts ausschalten | (26) Mikrogranulat-Ausbringmenge erhöhen | (40) Arbeitsbeleuchtung einschalten und ausschalten |
| (14) Vereinzellungsscheibe füllen | (27) Mikrogranulat-Ausbringmenge verringern | (41) Spuranreißer links/rechts vorwählen |
| | (28) Mikrogranulat-Ausbringmenge auf Sollwert setzen | (42) Spuranreißerfunktion wechseln |

HINWEIS

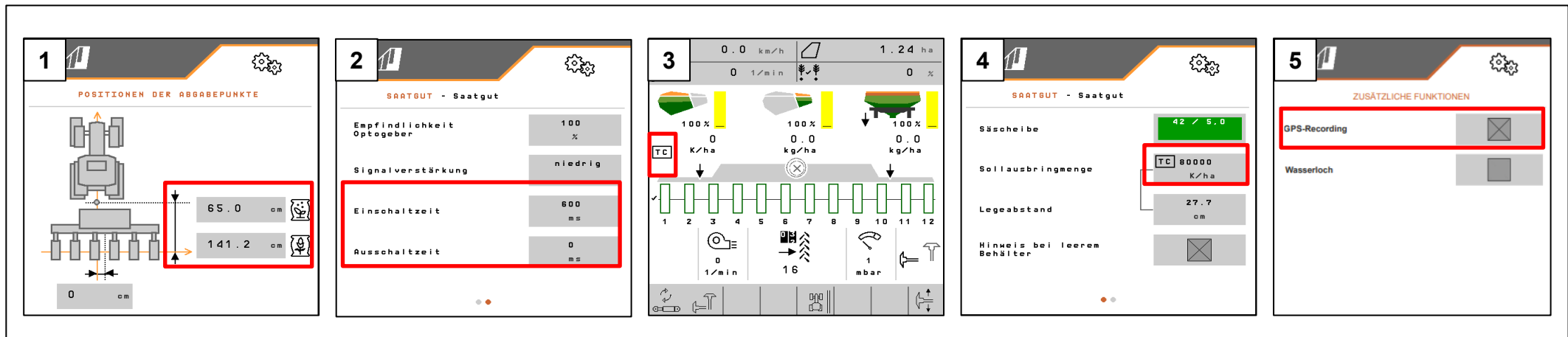
Nutzen Sie die freie Tastenbelegung im Profil, um die Schaltfläche an die gewünschte Position zu bringen.

9. Software: Menü Einstellungen (ISOBUS)

- **(1) Quelle Geschwindigkeitssignal/Impulse 100 m lernen:** Menü Einstellungen/Maschine/Geschwindigkeit/Impulse lernen/Quelle. Hier kann die Quelle für das Geschwindigkeitssignal ausgewählt und Impulse pro 100 m eingefahren werden. Beim elektrischen Antrieb liegt die Anzahl der Impulse bei ca. 10000.
- **(2) Quelle/Arbeitsstellung lernen:** Menü Einstellungen/Maschine/Arbeitsstellung/Schaltpunkte lernen. Hier kann die Quelle für das Signal „Arbeitsstellung“ ausgewählt werden und die Schaltpunkte für „Dosierung Ein/Dosierung Aus“ gelernt werden. Vor dem Lernen der Schaltpunkte müssen die Grenzwerte gelernt werden.
- **(3) Reihenanzahl im Terminal:** Menü Einstellungen/Maschine/Geometrie. Hier die tatsächliche Reihenanzahl und die Arbeitsbreite für die Berechnung von bearbeiteter Fläche und Kornabstand prüfen und eingeben.



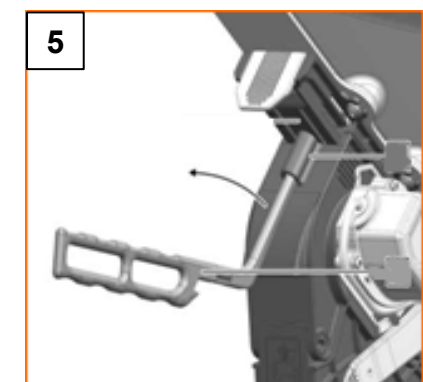
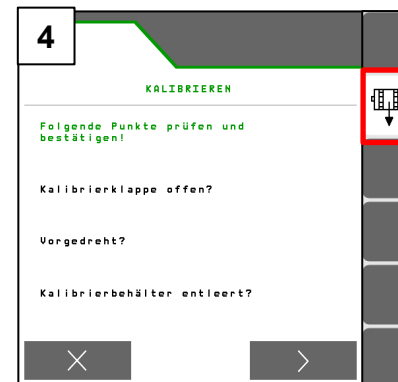
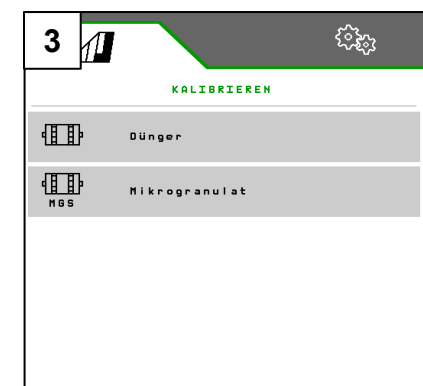
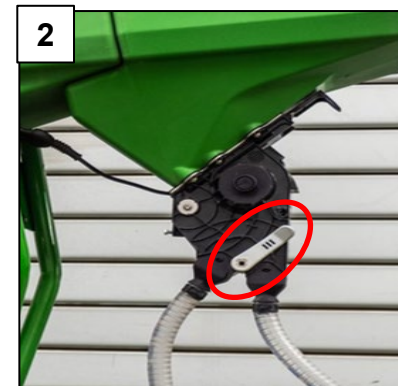
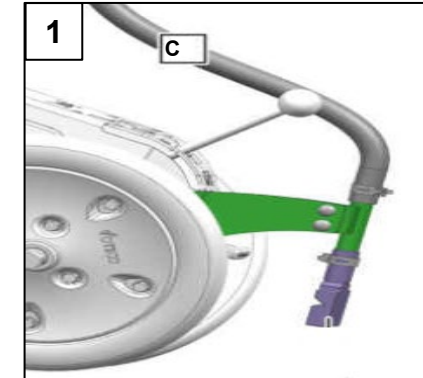
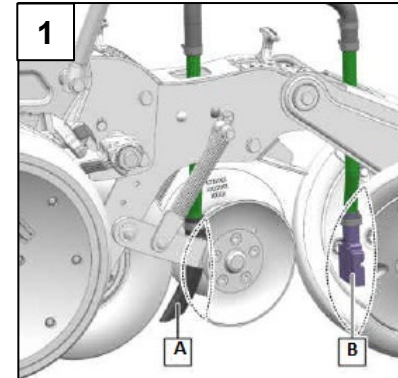
10. Vorbereitung für den Task Controller in der Maschinensoftware (ISOBUS)



- **Terminal:** Die Funktionen des Task Controllers werden über das Terminal gesteuert. Das Terminal muss entsprechend vorbereitet werden. Weitergehende Informationen entnehmen Sie bitte der Betriebsanleitung des jeweiligen Terminals.
- **(1) Geometrie:** Einstellmenü/Maschine/Geometrie hier kann die Geometrie der Maschine geprüft und angepasst werden. Mit dieser Geometrie meldet sich die Maschine im Task Controller an. Ist MultiBoom in der Maschinensoftware aktiviert, unterscheidet die Maschine zwischen Abgabepunkten für den Dünger und das Saatgut.
- **(2) Ein- und Ausschaltzeit:** Einstellmenü/Produkte/Saatgut/Dünger Die Ein- und Ausschaltzeit geben die zeitliche Verzögerung an, zwischen dem Befehl des Terminals die Teilbreiten ein- oder auszuschalten, bis das Saatgut/Dünger tatsächlich am Schar angelangt ist. Unpassende Einstellungen können zu Überlappungen oder Lücken führen.
- **(3, 4) Applikationskarten/Aufträge:** Das Symbol „TC“ im Arbeitsmenü und Produktmenü signalisiert, dass die Maschine die Sollausbringwerte von dem Task Controller und damit von einer Applikationskarte oder einem Auftrag bekommt.
- **(5) GPS-Recording:** Einstellmenü/Maschine/zusätzliche Funktionen Mit dem GPS-Recording kann für das angeschlossene Bedienterminal die Ausbringung simuliert werden, ohne dass Saatgut ausgebracht wird. Das Bedienterminal markiert den befahrenen Bereich als bearbeitete Fläche. Mit der bearbeiteten Fläche kann eine Feldgrenze erzeugt werden.

11. Mikrogranulatstreuer (Option)

- **(1) Applikationspunkte:** Der Dünger kann in die Säfurche (**A**), in die schließende Säfurche (**B**) oder auf die Säfurche (**C**) abgegeben werden. Die Einstellung der Umschaltklappe erfolgt mit einem Hebel (**2**).
- **(3) Mikrogranulat kalibrieren:** Feldmenü/Kalibrieren/ Mikrogranulat Werte prüfen und bei Bedarf ändern, Vordosieren (**4**). Über Kalibriertaster in der ersten Reihe kalibrieren. Menge wiegen. Wert in das Terminal eingeben.
- **(5) Dosierräder tauschen:** Schließeschieber schließen, damit die Verriegelung freigegeben wird. Mit dem Entriegelwerkzeug Dosiergehäuse öffnen. Dosiermotor gegen Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Dosierwalze tauschen. In umgekehrter Reihenfolge wieder zusammenbauen.



12. Technische Hinweise Düngerdosierung

Düngerdosierung / Mikrogranulatdosierung

Die maximale Ausbringmenge ist abhängig vom Ausbringgut sowie von der Ausstattung. Hier werden die Ausbringmöglichkeiten nach Maschinentypen und Ausstattungen unterschieden:

- Heckdüngerbehälter
- FTender
- F-TP
- Mikrogranulat

Bei Maschinen mit elektrischen Dosierantrieben kann die Ausbringmenge über die Fahrgeschwindigkeit angepasst werden. Die maximale Ausbringmenge bezieht sich je nach Maschinentyp auf eine Fahrgeschwindigkeit von 15 km/h.



Applikation	Applikationspunkt	maximale Ausbringmenge
Unterfußdünger	Düngerschar	50 kg/ha bis 250 kg/ha
		Precea 6000-2CC mit 9 Reihen und FertiSpot: 50 kg/ha bis 220 kg/ha
	Saatband	50 kg/ha bis 75 kg/ha
Mikrodünger	Saatband	35 kg/ha

Dosierrad	Farbe	Anwendungen	Ausbringmenge
Dosierrad 3 cm ³	grau	Schneckenkorn	2 kg/ha bis 10 kg/ha
Dosierrad 4 cm ³	orange	Insektizid	5 kg/ha bis 20 kg/ha
Dosierrad 8,3 cm ³	grau	pillierte Wirkstoffe > 3 mm	5 kg/ha bis 20 kg/ha
Dosierrad 12 cm ³	grün	Mikrodünger	10 kg/ha bis 35 kg/ha

HINWEIS

Mit dem praktischen [Dosierwalzenkonfigurator](#) von AMAZONE finden Sie mühelos die passenden Dosierräder für Ihre Sämaschine. Der Konfigurator zeigt Ihnen nicht nur die richtige Größe der Dosierkerne an, sondern gibt auch eine Empfehlung zur Fahrgeschwindigkeit.

SmartLearning App

Die AMAZONE SmartLearning App bietet Video-Trainings für die Bedienung von Amazone Maschinen an. Die Video-Trainings werden auf Ihrem Smartphone bei Bedarf heruntergeladen und sind somit offline verfügbar. Sie wählen einfach die gewünschte Maschine aus, zu der Sie Video-Trainings anschauen wollen.



AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & CO. KG

After Sales
Servicetraining
Heinrich-Dreyer-Straße 15
D-27798 Hude

trainingcenter@amazone.de
www.amazone.de

Download Center

In unserem Download Center stellen wir Ihnen Dokumente verschiedenster Art zur Ansicht und zum Download kostenlos bereit. Das können technische und werbende Drucksachen als elektronische Version sein, aber auch Videos, Internet-Links und Kontaktdaten. Informationen lassen sich per Post beziehen und neu veröffentlichte Dokumente aus verschiedenen Kategorien sind abonnierbar.

<https://downloadcenter.amazone.de/>

